

Bericht des Workshops „Arbeiterinnen und Gewerkschafterin – weltweit“ auf der 3. Weltfrauenkonferenz in Tunis vom 03. bis 10. September 2022

Unsere Diskussion an zwei Tagen der 3. Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen, vor allem die eindrücklichen Berichte der Arbeiterinnen und Gewerkschafterinnen haben gezeigt: „Wir wollen leben, nicht überleben!“ Wir haben auch eine Vision: eine Zukunft in einer freien Gesellschaft!

Wir waren Arbeiterinnen aus Bangladesch, Deutschland, Türkei, Niederlande, Mexiko, Spanien und Südafrika. Die tunesischen Arbeiterinnen lernten wir erst danach kennen und schlossen ein enges Band. Es traf sich die Führerin der Textilarbeiterinnen aus Bangladesch mit der aus Tunesien, die kämpferischen Reinigungskräfte von Lanzarote/ Spanien mit der Vorsitzenden der Gewerkschaft aus den Niederlanden, die Metallarbeiterin aus der Türkei mit der Automobilarbeiterin aus Südafrika, die Pflegekräfte und Erzieherinnen aus Deutschland mit denen aus den Niederlanden. Gestern Abend war diese Kraft des internationalen Industrieproletariat auf der Bühne spürbar.

Wir brachten über die Delegationen 4 Resolutionen in die Generalversammlung ein:

1. Die „Las Kellys“ aus Spanien sagen: wir sind nicht mehr bereit die Schäden an unserem Bewegungsapparat hinzunehmen - wir fordern eine Frührente mit maximal 55 Lebensjahre!
2. Die Frauen der Welt, besonders die Arbeiterinnen stehen faschistischen und nach rechts gerückten Regierungen weltweit gegenüber. Kündigung und Isolation ist auch Gewalt an Frauen. Seit einem Jahr steht die Arbeiterin Dilbent an der Spitze dieses politischen Kampfes in der Türkei. Heute sind wir ALLE Dilbent!
3. Solidarität mit den 150.000 Teeplantagenarbeiterinnen und Arbeitern in Bangladesch, die sich nach 150 Jahren sklavenhaften Zuständen erheben. Frauen fordern weltweit höhere Löhne. Es braucht einen ordentlichen Lohnnachschlag!
4. 6 Stunden an 5 Tagen die Woche reicht! Wir brauchen Zeit zu Leben, zu lieben, uns zu organisieren und zu bilden. Wir sind mehr wert als kapitalistischer Mehrwert! Wir wollen gesellschaftliche Lösungen für Kinderbetreuung und Hausarbeit. Wir wollen eine Zukunft für unsere Kinder und würdevolles Altern mit ausreichend qualifiziertem Personal.

Wie erfuhren wie wir unermüdlich um die gewerkschaftliche Frauenarbeit gegen patriarchale Strukturen kämpfen. Wir Frauen fördern, dass unsere Gewerkschaften zu Kampforganisationen werden! Für freie, politische und gewerkschaftliche Betätigung im Betrieb. Werdet Mitglied in der Gewerkschaft!

Sich zu organisieren, wenn man die einzige ist, die in der Familie Geld verdient, ist mehr als schwer – aber nicht unmöglich! Mit Organizern der Gewerkschaft GWTUC in Bangladesch wuchs ihr Organisationsgrad und das Klassenbewusstsein der deutschen Gewerkschafterinnen, die dafür Spenden sammelten - Weltfrauenbewegung live!

Um die Ukraine tobt nur scheinbar ein europäischer Krieg. Er bedeutet akute Weltkriegsgefahr. Wir sind uns einig, es ist ein von beiden Seiten ungerechter imperialistischer Krieg. Wir sind die Kraft, die den Herrschenden entgegentreten werden: Löhne rauf, Waffen runter!

Wir sind stolze Arbeiterinnen und Gewerkschafterinnen - auch unsere Kolleginnen mit Handikap und Behinderungen, wir sind Rückgrat der kämpferischen Frauenbewegung weltweit. Wir sagen auch unseren Töchtern und jungen Freundinnen: Werdet Arbeiterinnen!

In den ökonomischen Kämpfen lernen wir über den Tellerrand hinaus zu blicken, schulen uns über die Hintergründe und entwickeln die Gewissheit, dass eine Welt ohne Ausbeutung und Unterdrückung nötig und v.a. möglich ist. Für viele von uns ist das der Sozialismus, in dem die Befreiung der Arbeiterklasse und der Frauen Wirklichkeit wird.

Wir beschließen: Die Plattform der Arbeiterinnen und Gewerkschafterinnen muss lebendig arbeiten! Sie braucht eine eigene Emailadresse und Button auf der Seite der Weltfrauenbewegung. Dort findet ihr auch ausführliche Berichte vom Workshop. Wir haben 4 Verantwortliche gewählt aus Bangladesh, Türkei, Niederlande und Deutschland. Wir organisieren die Solidarität und beginnen mit Dilbent und dem Kampf der Teeplantagenarbeiterinnen.

Hoch die internationale Solidarität!

Hoch die internationale Frauensolidarität!

Proletarier aller Länder vereinigt euch!

Proletarierinnen aller Länder vereinigt euch!